

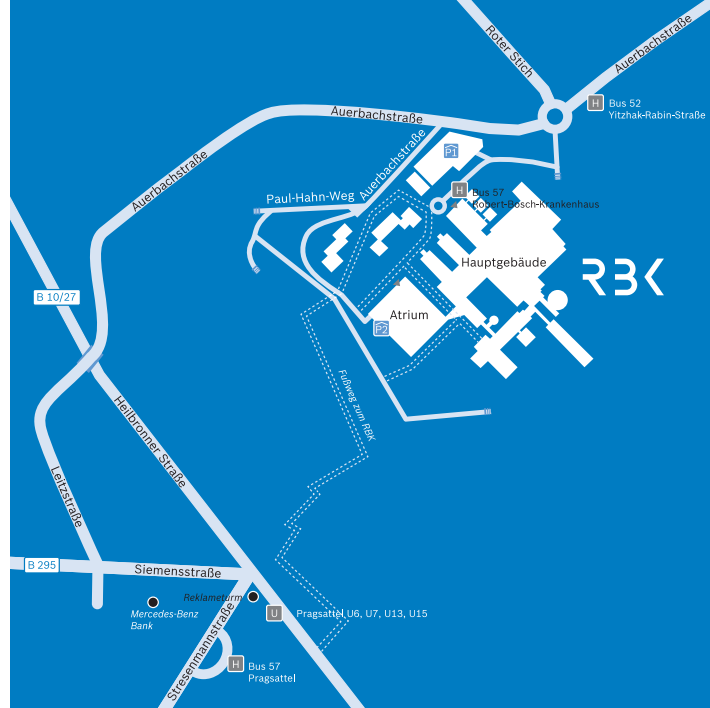
Kontakt

Jens Stäudle, Ph.D. | Systemischer Einzel-, Paar-, und Familientherapeut, Theologe, Psychoonkologe
Telefon 0711 8101-5200 | jens.staedle@rbk.de

Thomas Stork, M.A.
Sozialarbeiter, Psychoonkologe
Telefon 0711 8101-4178 | thomas.stork@rbk.de

Sigrun Frenzen
Gesundheits- und Krankenpflegerin Palliativ Care
Telefon 0711 8101-4179 | sigrun.frenzen@rbk.de

Romina Löns, B.A.
Sozialarbeiterin, Psychoonkologin in Ausbildung
Telefon 0711 8101-2039 | romina.loens@rbk.de



RBK 
Robert Bosch Krankenhaus



Beratung und Hilfe

LINA –

Ein Beratungsangebot für
lebensverändernd erkrankte
junge Menschen

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert Bosch Krankenhaus.

Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Am Kreisverkehr rechts in das Klinikgelände einbiegen. Parkmöglichkeiten im klinikeigenen Parkhaus.

Dieser Arbeitsbereich wird unterstützt durch den Verein Freunde und Förderer des Robert Bosch Krankenhauses e. V.

Baden-Württembergische Bank

IBAN DE98 6005 0101 0001 1100 09
BIC SOLADEST600
Betreff: LINA Beratungsstelle

Darüber hinaus unterstützt LINA Support e. V. diesen Arbeitsbereich: www.lina-support.de

Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN DE41 6045 0050 0030 2409 02
BIC SOLADES1LBG
Betreff: LINA Beratungsstelle

Bosch Health Campus
Robert Bosch Krankenhaus

Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart
Telefon 0711 8101-0 | info@rbk.de | www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung

RBK KOM | 10.1.2024 | Fotos: Titel: Christoph Schmidt / Innenseite: RBK / Portraits: Thomas Stork, Chris Riekert, Christoph Schmidt

Liebe Patientin, lieber Patient,

eine schwerwiegende Erkrankung stellt Menschen Ihres Alters neben den gesundheitlichen Aspekten oftmals vor besondere Probleme: Beziehungen in der Partnerschaft und zu Kindern sind einer hohen Belastung ausgesetzt, es bestehen finanzielle Verpflichtungen, das Studium oder die berufliche Entwicklung sind gefährdet. Hier setzt unser Unterstützungsangebot an.

Wir stehen Ihnen bei psychologischen, emotionalen und sozialrechtlichen Fragen zur Seite und finden gemeinsam mit Ihnen Lösungen. In der Bewältigung der Erkrankung in Einzel-, Paar- oder Familiengesprächen begleiten wir Sie.

Im Unterschied zu einer Psychotherapie diagnostizieren und behandeln wir keine psychischen Erkrankungen.

Durch eine frühzeitige Fokussierung der Herausforderungen ermöglichen wir eine individuelle Beratung, Unterstützung und Vernetzung.

Ihr Team von LINA



Was ist LINA?

LINA ist ein individuelles Unterstützungsangebot und steht für folgende Begriffe:

Lebensweltorientiert bedeutet, dass wir auf standardisierte Beratung verzichten und Ihre individuelle Situation mit den speziellen krankheitsbedingten Herausforderungen der Ausgangspunkt der Unterstützung ist.

Integrativ meint die feste Vernetzung im pflegerischen und medizinischen Team, um in Ihrer speziellen Situation passende Unterstützung zu ermöglichen.

Nah steht für das Ziel, dass wir für Sie ganz praktisch, unkompliziert und zeitnah erreichbar sind. Darüber hinaus bedeutet es, mit Ihnen auf Augenhöhe zu kommunizieren, Sie als Mensch kennenzulernen und Sie in dieser speziellen Lebenssituation zu begleiten.

Aufsuchend heißt, dass wir den Kontakt zu Ihnen suchen und nicht warten bis Sie den Weg zu uns finden. Wir besuchen Sie gerne in Ihrem Zimmer, in den Ambulanzen oder auch mal bei Ihnen zu Hause.

Entwickelt wurde LINA von Jens Stäudle im Robert Bosch Krankenhaus.

Unsere Unterstützung

Unser Betreuungsteam leistet spezielle psychosoziale Unterstützung für Patientinnen und Patienten mit schweren Herz-, Nieren-, Darm-, Blut- oder Krebserkrankungen bis ca. 50 Jahre. Wir nehmen mit den Betroffenen und ihren Familien frühzeitig Kontakt auf und besprechen mit ihnen mögliche emotionale, familiäre und finanzielle Probleme. Auf dieser Basis bieten wir konkrete, praktische Unterstützung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Verbindung zu unserem Netzwerk aufzunehmen. Dieses reicht von psychotherapeutischen Praxen, Beratungsstellen über Rehabilitationskliniken bis hin zu Schuldnerberatern. Diese Betreuungsangebote stehen Ihnen während und nach Ihrer Behandlung zur Verfügung. Dieses Beratungsangebot für junge Menschen kann das Robert Bosch Krankenhaus durch die Unterstützung des Vereins Freunde und Förderer des Robert Bosch Krankenhauses e. V. anbieten.

Ihre Ansprechpersonen



Jens Stäudle



Thomas Stork



Sigrun Frenzen



Romina Löns